

INHALT

- 1 Aufgepasst! Studienkonten und andere Kniffligkeiten
- 2 10.000 Studierende erhalten Gebührenbescheide
- 3 Senat wählt drei neue Prorektoren
- 4 Wohnheim-Attentäter in LKH eingewiesen
- 5 Bericht aus dem SP
- 6 Workshops und Ausschreibungen
- 7 Bewertung des Studiums in Bonn
- 8 Termine

No. 459-10. 02. 2004



Aufgepasst! Studienkonten und andere Kniffligkeiten

In diesen Tagen werden die Gebührenbescheide von der Uni verschickt. Alle Leute im Zweitstudium (d.h. Leute mit einem Hochschulabschluss), Seniorstudierende und sog. Langzeitstudis erhalten die ehrenvolle Post. 10.000 sollen es sein – davon 7.000 „Langzeitstudis“, 2.700 Zweitstudis und 500 Senioren.

Gehörst du zu den Auserwählten?

Dann hast du jetzt Folgendes zu tun:

1. Widerspruch einlegen

Ein entsprechendes Musterformular findest du unter www.asta-bonn.de oder im AStA, Nassestr. 11. Du kannst aber auch formlos Widerspruch einlegen. Wichtig ist, dass die Frist von einem Monat ab Eingang des Gebührenbescheides gewahrt wird!

2. Anträge auf Bonusguthaben, Härtefallregelung etc. stellen

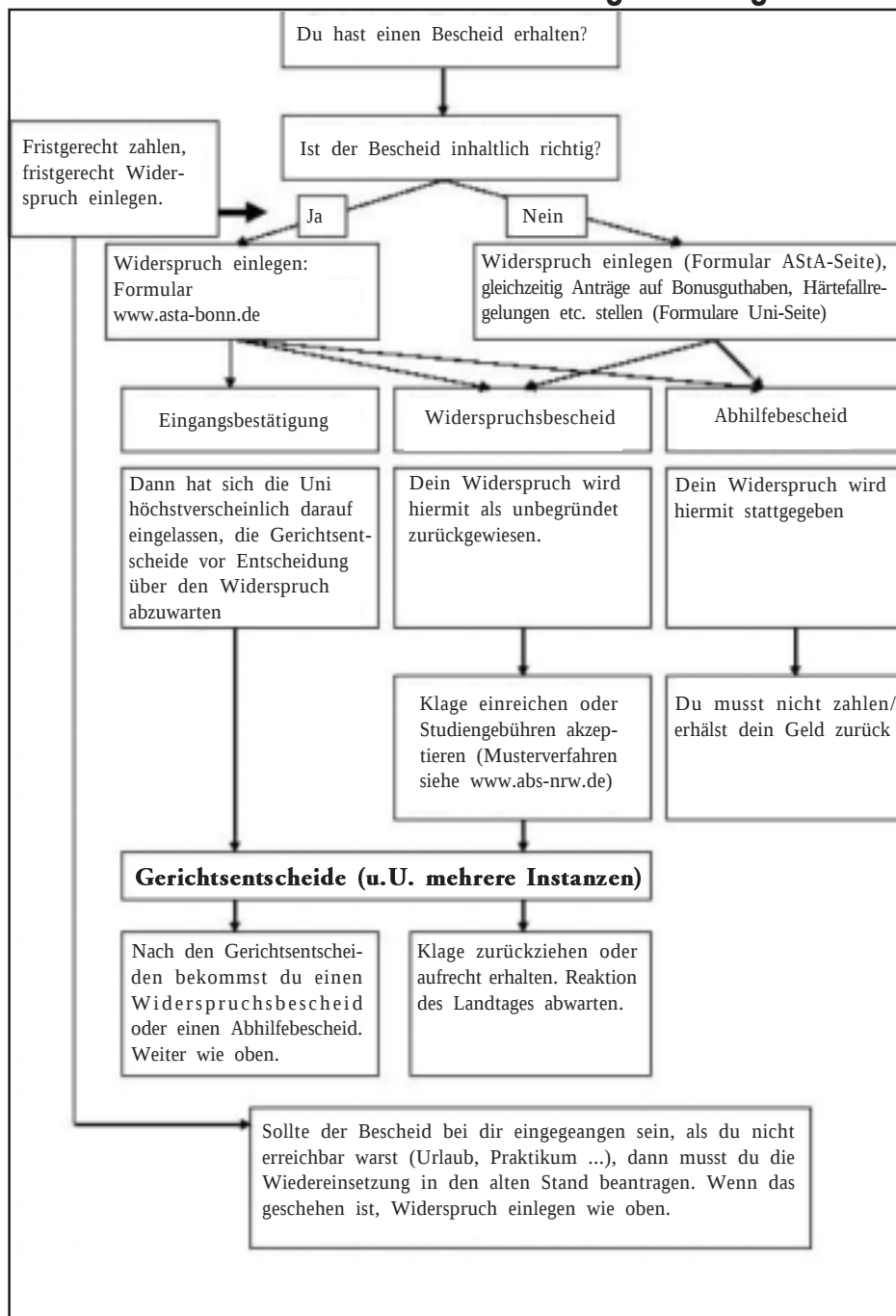
Stehen dir Bonussemester zu oder kann bei dir die Härtefallregelung angewandt werden, dann musst du gleichzeitig mit dem Widerspruch die entsprechenden Anträge stellen. Die Formulare findest du auf der Seite www.uni-bonn.de/Studium/Studienkonten_und_gebuehren.html. Auf unserem Musterwiderspruchsformular solltest du dann unter Sonstiges vermerken, dass du beispielsweise einen Antrag auf Bonussemester stellst und auf den Anhang hinweisen.

3. Überweisen der 650 Euro + Semesterbeitrag (bis zum 1. März)

Die Gebühren musst du fristgerecht zahlen, auch wenn du Anspruch auf Bonussemester/ die Härtefallregelung hast, ansonsten wirst du evtl. exmatrikuliert. Wird der Antrag positiv entschieden, bekommst du die 650 Euro zurück. Für Leute, die dieses Geld nicht einfach mal so „vorstrecken“ können, sieht es schlecht aus. Wir werden diesbezüglich einen Eilantrag mit unserem Anwalt stellen und so versuchen, diese Vorgehensweise rechtlich untersagen zu lassen. Haltet euch also über unsere Internetseite auf dem Laufenden, was sich hierzu in nächster Zeit ergeben wird!

(Fortsetzung auf Seite 2)

Grafische Darstellung des Klageverlaufs



(Fortsetzung von Seite 1)

4. Abwarten, was die Uni zurückschickt

Wenn dein Antrag auf Bonussemester etc. positiv entschieden wird, erhältst du einen „Abhilfebescheid“ und dein Geld zurück. Erhältst du eine Eingangsbestätigung, dann wird die Uni deinen Widerspruch so lange ruhen lassen bis die Klagen entschieden sind. (Darum hat der AStA die Verwaltung gebeten.) Du kannst dich zurücklehnen und die Klagen abwarten. Sendet die Uni dir einen Widerspruchsbescheid, musst du Klage beim Verwaltungsgericht Köln fristgerecht einreichen, mit dem Vermerk, dich an die laufenden Klagen anhängen zu wollen. Die entsprechenden Formulare findest du auf der Internetseite des Hopo. Wenn du unsere Formulare verwendest, werden in keinem Fall Kosten auf dich zukommen.

Noch mal ganz wichtig: **unbedingt Widerspruch einlegen**, ansonsten erkennst du den Bescheid an. Nur wer Widerspruch einlegt, hat bei einem positiven Klageverlauf den Anspruch, sein Geld wiederzubekommen!

Lasst euch nicht unterkriegen: löchert die Leute im Studentensekretariat oder kommt zu uns in die Beratung. Bitte erkundigt euch auch auf unserer Internetseite, inwiefern in eurem speziellen Fall Ausnahmeregelungen geltend gemacht werden können.

Therese Jikeli

10.000 Studierende erhalten Gebührenbescheide

Die Universitätsverwaltung versendet in diesen Tagen im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen insgesamt etwa 10.000 Gebührenbescheide für Langzeit-, Zweit- und Senior-Studenten. Jeder vierte Bonner Student wird schriftlich zur Zahlung von 650 Euro Gebühren aufgefordert. Die Gebühren kommen trotz des mit ihnen verbundenen hohen Verwaltungsaufwands nicht der Universität, sondern dem Landeshaushalt zugute.

Der Löwenanteil der Gebührenbescheide, rund 7.000 Briefe, wird an Studierende versandt, die ihre Regelstudienzeit um das Eineinhalbfache überschritten haben. Rund 2.700 weitere Studenten werden gebührenpflichtig, weil sie ein Zweitstudium absolvieren. Auch etwa 500 Studierende über 60 Jahre müssen automatisch zahlen. Ihnen bleibt als Alternative der Gasthörer-Status;

sie können dann aber keinen Abschluss erwerben.

Das Studentensekretariat empfiehlt allen Betroffenen, zunächst einmal das Schreiben abzuwarten und sich im Internet zu informieren. Für Gebührenpflichtige, die wegen einer der zahlreichen Ausnahmeregelungen einen Bonus auf ihr Studienkonto beantragen wollen, oder die eine Härtefall-Klausel in Anspruch nehmen können, stehen Antragsformulare im Internet bereit. Auch für Korrekturen gibt es dort entsprechende Formulare.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.uni-bonn.de/Aktuelles/Presseinformationen/2004/050.html und www.uni-bonn.de/Studium/Studentensekretariat/Studienkonten.html.

Dr. Andreas Archut
(Presse und Information der Uni Bonn)

!! WANTED !!

Wir suchen DICH als MusterklägerIn

Wenn du Mutter/Vater bist, bereits in den ersten neun Semestern ein/mehrere Kinder bekommen hast, die vier Bonussemester pro Kind nicht ausreichend sind und du nun 650 Euro zahlen musst.

Wenn du jahrelang in studentischen Gremien gearbeitet hast (Fachschaft, Studierendenparlament, AStA, Fakultätsräte, Senat oder Gleichstellungsbeauftragte) und die drei Bonussemester nicht ausreichend sind und du nun im kommenden Semester 650 Euro zahlen musst.

Wenn du SeniorstudentIn im Erststudium bist.

Wenn du nach den ersten zwei Semestern deinen Studiengang gewechselt hast und du nun genau ein bis zwei Semester über der 1,5-fachen Regelstudienzeit liegst und nun 650 Euro zahlen musst.

Wenn du im Zweitstudium in den ersten vier Semestern bist und dein Erststudium in oder unter der Regelstudienzeit absolviert hast (bzw. bis zwei Semester mehr als die Regelstudienzeit)

Melde dich! Damit wir den Kampf gegen die Studiengebühren aufnehmen können!
hopo@asta.uni-bonn.de oder studgeb@asta.uni-bonn.de
Tel: 0228 - 73 - 70 33 (Mo–Fr 12–14 Uhr)

Wie geht es weiter mit der studentischen Jobvermittlung?

Für studentische JobberInnen und AStA gleichermaßen überraschend hat das Arbeitsamt (pardon: die Agentur für Arbeit) am 31. Januar die Jobvermittlung für StudentInnen in Bonn dicht gemacht. Begründet wurde der Schritt mit der Umstrukturierung der Behörde.

AStA und Studentenwerk bemühen sich, eine neue Jobvermittlung aufzubauen. Sie fordern vom Arbeitsamt Unterstützung. Ein Konzept wird zur Zeit erarbeitet. Wann die neue Vermittlung startet, ist noch nicht abzusehen.

Für's erste gibt es nur die Jobbörse im AStA. Sie funktioniert so: Der Arbeitgeber gibt seine Wünsche per Telefon, Fax, Brief oder e-Mail durch. Der AStA hängt das Jobangebot im Schaukasten aus. Dieser befindet sich im Etagenflur des AStA in der Mensa Nassestraße, Treppenhaus I, 1. Etage und ist täglich von 10 bis 17 Uhr zugänglich. StudentInnen, die sich für einen Job interessieren, wenden sich direkt – am besten per Telefon – an den Arbeitgeber. Eine Arbeitskräfte-Kartei gibt es nicht, auch keine telefonische Vermittlung. Wenn ihr einen Job sucht, müsst ihr also persönlich im AStA vorbeikommen.

Jan Christoph Baumeister

Senat wählt drei neue Prorektoren

Amtseinführung zum Sommersemester

Der Senat der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat drei neue Prorektoren gewählt. Die Professoren Max P. Baur, Wolfgang Hess und Wolfgang Löwer werden zum Sommersemester ihr Amt antreten. Damit ist das Team des designierten Rektors Professor Dr. Matthias Winiger komplett.

Professor Dr. Max P. Baur, Jahrgang 1948, wird künftig als Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Hochschulleitung angehören. Der gebürtige Rheinländer studierte Mathematik in Bonn, wo er auch promoviert wurde. Seit 1985 ist er Direktor des Instituts für Medizinische Biometrie, Informatik und Epidemiologie der Universität Bonn.

Professor Dr. Wolfgang Hess wurde 1940 in Stuttgart geboren, wo er später Elektrotechnik studierte. Nach Promotion und Habilitation an der TU München folgte er 1986 einem Ruf auf eine Professur für Kommunikationsfor-

schung und Phonetik an die Universität Bonn. Im Rektorat wird er für Lehre, Studium und Studienreform zuständig sein.

Professor Dr. Wolfgang Löwer ist künftig als Prorektor für Planung und Finanzen zuständig. Der 1946 in Wuppertal geborene Jurist studierte Rechtswissenschaften in Bonn, wo er auch promoviert wurde und 1984 habilitierte. Nach Professuren in Münster und Berlin nahm er 1990 einen Ruf an die Universität Bonn an, wo der Experte für Wissenschaftsrecht seither am Institut für Öffentliches Recht tätig ist.

Die drei Prorektoren bilden zusammen mit dem Rektor und dem Kanzler das Rektorat, die "Regierung" der Universität Bonn. Zum Sommersemester werden sie ihr Amt antreten. Die feierliche Rektoratsübergabe findet am 19. April 2004 statt.

Vera Schmitz (Abteilung Presse und Information der Uni Bonn)

Neue Energie für Bonn in 2004!

Die UN-Stadt Bonn wird im Sommer wieder für einige Tage zum Mittelpunkt internationaler Politik stehen. Dieses Mal wird hier zwar keine UN-Klimakonferenz stattfinden, aber Bonn wird Veranstaltungsort eines für diese Thematik nicht minder wichtigen Ereignisses sein, nämlich der Internationalen Konferenz für Erneuerbare Energien (ICRE), kurz Renewables 2004 (www.renewables2004.de). Vom 1.–4. Juni 2004 werden sich Umwelt- und Entwicklungsminister, Vertreter aus internationalen Parlamenten und NGOs in Bonn treffen, um über Maßnahmen und Ziele zum weltweiten Ausbau der erneuerbaren Energien zu beraten. Bundeskanzler Schröder hatte auf dem Weltgipfel für Nachhaltige Entwicklung in Johannesburg im September 2002 zu dieser ersten Regierungskonferenz für Erneuerbare Energien eingeladen, was nebenbei eines der wenigen positiven Ergebnisse des ansonsten enttäuschenden größten UN-Gipfels aller Zeiten war.

Weil das Thema zudem gerade auch an Universitäten nach wie vor äußerst unterrepräsentiert ist oder fast nur aus rein technischer Sicht behandelt wird, soll ein „Youth Energy Summit“ (YES2004) statt finden. Geplanter Termin hierfür ist der 28.–31.5.04 (Pfingsten), direkt im Vorfeld der Renewables2004. Organisiert wird er vom Jugendbündnis Zukunftsenergie, einem

Bündnis verschiedener Jugend- und Studentenverbände – z.B. die BUNDJugend, Youth for Intergenerational Justice and Sustainability (YOIS) oder die Katholische Landjugendbewegung (KLJB). Das Öko-Referat des AstA Bonn unterstützt dieses internationale Ereignis. Dabei soll das Thema erneuerbare Energien vor allem im Hinblick auf die während der internationalen Konferenz verhandelten Themenaspekte hin analysiert, debattiert und diskutiert werden. Durch thematische Workshops von renommierten Referenten und praktische Aktionen soll der Brückenschlag von der theoretisch-politischen zur praktisch-handlungsorientierten Auseinandersetzung mit der Thematik auf lokaler, nationaler und globaler Ebene erreicht werden – eine wahrhaft spannende Herausforderung!

Das erste Bonner Info- und Planungstreffen zum „Youth Energy Summit“ fand am 19.1.04 in Carls Bistro statt und erfreute sich eines überaus großen Interesses. Das nächste Treffen wird nun am Montag, 16.2., nach dem Semesterendstress, diesmal im Musikzimmer (Nasse-Mensa, 3. Etage) sein. Zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung (Homepage und Flyer-Gestaltung, Pressekonzept etc.) oder auch nur zur Information sind Interessierte herzlich eingeladen.

*Sven Anemüller
(Jugendbündnis Zukunftsenergie)*

Universität weitet Rauchverbot aus

Kippen aus Hörsälen, Seminarräumen und Fluren verboten

Die Universität Bonn weitet ihr bereits seit dem letzten Sommersemester geltendes Rauchverbot aus: Bisher galt die Regelung für das Hauptgebäude und die Allgemeinen Verfügungszentren AVZ I (Endericher Allee) und AVZ III (Römerstraße). Ab sofort darf in allen rund 350 Gebäuden der Bonner Universität nur noch im Ausnahmefall gequalmt werden. Das hat das Rektorat der Alma mater beschlossen.

„Kippe aus!“ heißt es ab sofort in allen Hörsälen, Seminarräumen, Fluren und Treppenhäusern. „Diese Maßnahme dient der Sauberkeit, dem Brandschutz und der Gesundheit unserer Studenten und Mitarbeiter“, betont Kanzler Dr. Reinhardt Lutz. Kein generelles Rauchverbot wurde für die Büros ausgesprochen. Jedoch hat die Universitätsleitung alle Mitarbeiter dazu aufgerufen, eigenverantwortlich einvernehmliche und der Sicherheit dienende Regelungen zu treffen. Eigene Regelungen gelten in den Cafeterien und Mensen des Studentenwerks. Hier darf in den gekennzeichneten Raucherbereichen weiterhin nach Herzenslust gequalmt werden.

Vera Schmitz (Abteilung Presse und Information der Uni Bonn)

Webhosting für stud. Gruppen, Fachschaften und AstA-Referate

Der AstA bietet studentischen Gruppen und Fachschaften Serverplatz und (Sub-)Domains auf dem AstA-Webserver an. Dadurch können studentische Gruppen zu sehr günstigen Preisen eigene Websites betreiben. Der AstA tritt dabei nur als Dienstleister auf – die entsprechenden Websites liegen also auf dem gleichen Rechner wie die AstA-Website, haben aber äußerlich nichts weiter mit dem AstA zu tun.

AstA-Referate, die eine eigene Website betreiben wollen, können dieses Angebot ebenfalls nutzen. Für die optische und technische Gestaltung der Sites seid ihr selbst verantwortlich.

Details und Preis könnt ihr dem Webhosting-Formular auf der Seite www.asta-bonn.de/?hosting entnehmen.

Ansprechpartner ist der Webmaster im Öffentlichkeitsreferat, den ihr per Email unter webmaster@asta.uni-bonn.de und telefonisch mittwochs von 12–14 Uhr unter 0228–73-9645 im Öffentlichkeitsreferat des AstA erreichen könnt.

Neben eigenen DE- und ORG-Domains bietet der AstA außerdem noch kostenlose Subdomains an:

- *.fachschaft.info für Fachschaften
- *.fachschaften-bonn.de für Fachschaften
- *.studis-bonn.de für studentische Gruppen
- *.asta-bonn.de und
- *.asta-bonn.org für AstA-Referate

Wohnheim-Attentäter in die Landesklinik eingewiesen

Wie der General-Anzeiger berichtete*, wurde am vergangenen Mittwoch, den 4. Februar, das Urteil gegen den 25-jährige Studenten, der am 14. November 2002 versucht hatte, das Endenicher Wohnheim „Am Bleichgraben“ in die Luft zu sprengen, gesprochen. Das Gericht befand ihn der versuchten Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion für schuldig. Da er aufgrund seiner Persönlichkeitsstörung als erheblich vermindert steuerungsfähig eingestuft wurde, muss er die zweieinhalbjährige Freiheitsstrafe in der Rheinischen Landesklinik verbringen, in die er direkt aus dem Gerichtssaal überwiesen wurde.

Der Kammervorsitzende erklärte das tragische Schicksal des jungen Mannes, der als Kind sowohl unter seiner religiös fanatischen Mutter, die einer Sekte zugehörig war, als auch unter seinem alkoholkranken und schwachen Vater gelitten hatte. In der Schule war er ein Außenseiter und wurde gehänselt. Als Jugendlicher begann er unter Depressionen zu leiden und hatte massive Gewaltphantasien.

Auch nachdem er aus seiner bayerischen Heimat nach Bonn kam, fühlte er sich ausgegrenzt und abgelehnt. Er hörte „seine Freunde über sich lachen“ und als sein Mietvertrag im Herbst 2002 auslief, wollte er „mit einem gewaltigen Knall alle Feinde“ aus seinem Kopf vertreiben. Im Keller des

Wohnheims verteilte er Teelichter, öffnete den Hahn einer Propanflasche und wartete dann vor dem Gebäude auf die Explosion. Glücklicherweise wurden die anderen Bewohner durch den Gasgeruch alarmiert, so dass niemand verletzt wurde. Der Student wurde verhaftet und zunächst in der forensischen Klinik behandelt, bis er in eine ambulante Therapie entlassen wurde. Doch da der Richter ihn als noch immer gefährlich einstufte, wurde er nun in die Landesklinik überführt.

* GA vom 5.2.2004, S. 7, „Der kalte Zorn kann jederzeit sein Handeln bestimmen“

Ninja Fischer



Wohnheim „Am Bleichgraben“

Zum Neujahrsfest nach Kurdistan

Studierenden- und Schülerdelegation fährt an Newroz nach Diyarbakir

Das kurdische Neujahrsfest Newroz wird am 21. März gefeiert. Diese Tradition ist bereits über 2.500 Jahre alt und im Mittelpunkt des Festes stehen der Frühlingsanfang sowie die Befreiung der Meder, die Urahnen der Kurden. Heutzutage ist Newroz ein Symbol der kurdischen Freiheitsbewegung.

Wer an dieser Reise teilnehmen möchte, hat die Gelegenheit, neben diesem Fest auch historische Stätten wie Hasankeyf zu besuchen und Stadtrundgänge in den Altstädten von Mardin und Diyarbakir mitzuerleben. Außer-

dem stehen Treffen mit verschiedenen Studenten- und Jugendgruppen, Besuche von Institutionen wie dem Menschenrechtsverein (IHD), dem Frauenzentrum oder dem Dicle-Firat Kulturzentrum auf dem Programm.

Die Reise wird voraussichtlich vom 16. bis 23. März stattfinden. Nähere Informationen und die Anmeldungen gibt es per Email unter newrozinamed@web.de.

Die Veranstaltung wird organisiert vom YXK - Verband der Studierenden aus Kurdistan (www.yxkweb.de).

Anwesenheit der Referate in den Ferien

Referat für Hochschulpolitik..... : Mo–Do 12–14 Uhr, Fr. 12–13.45 Uhr

Sozialreferat : Mo–Fr 12–14 Uhr

Kulturreferat : Di und Do 12–14 Uhr

Referat für politische Bildung... : Siehe Internetseite

Referat für Internationales

und Entwicklung : siehe Internetseite

Ökologiereferat : Di und Mi 12–14 Uhr

Sportreferat : Di und Do 12–14 Uhr

AusländerInnenreferat : Siehe Internetseite

Frauenreferat : Di und Do 12–14 Uhr

Schwulenreferat : Mo–Fr 13–14 Uhr; Mo 11–12 Uhr (Tell Mom-Stunde)

Fachschaftenreferat : Mi 12–14 Uhr

Vorsitz : Mo, Mi und Do 12–14 Uhr

Öffentlichkeitsreferat : Mo, Mi und Fr 12–14 Uhr

Geschäftschäftszimmer : Mo–Do 10–17 Uhr, Fr 10–16.30 Uhr

Sekretariat : Mo, Mi, Do 10.15–14 Uhr, Di 9.30–14 Uhr, Fr 10.15–13.45 Uhr

Bericht aus dem SP

Jens Sager und Charlotte Aumeier neue SP-SprecherInnen

Im zweiten Anlauf hat es geklappt: das 26. Bonner StudentInnen-Parlament hat sich konstituiert. Nachdem die erste Sitzung am 29. Januar wegen Zweifeln an der Korrektheit der Einladung abgebrochen worden war (siehe Basta vom 3.2.), hatte der Leiter der SP-Wahlen, Alex Deurer, eine neue Sitzung am 5. Februar um 7 Uhr morgens anberaumt.

Trotz der ungewöhnlichen Uhrzeit erschienen 41 von 51 Mitgliedern – mehr als auf den meisten Sitzungen des letzten Jahres. Sie wählten in Abwesenheit Jens Wolf Sager (GHG) zum ersten SP-Sprecher. Er war 2003 bereits zweiter Sprecher und erhielt im dritten Wahlgang 26 Stimmen bei 14 Gegenstimmen. Zweite Sprecherin wurde Charlotte Aumeier (LUST). Sie setzte sich im ersten Wahlgang mit 28:12 Stimmen bei einer Enthaltung gegen Stephan Happe vom RCDS durch. Beide sind neu im SP. Zur Schriftführerin wählte das SP Steffi Christlieb, zum zweiten Schriftführer Florian Striewe (beide GHG).

Der Wahlleiter berichtete von Pannen wäh-

rend der Wahl. So waren z.B. bei einigen WählerInnen die StudentInnen-Ausweise nicht gelocht worden, Urnen und Stimmzettel standen zeitweise in einem unverschlossenen Raum. Aus den Reihen des SP wie des Wahlausschusses selbst wurde die späte Wahl des Gremiums, schlechte Zusammenarbeit im Wahlausschuss und mangelndes Engagement der WahlhelferInnen kritisiert. Alex Deurer betonte jedoch, dass trotz der Mängel und Pannen kein Verdacht auf Manipulation oder Fehler bei der Ermittlung des Wahlergebnisses bestehe.

Schließlich wählte das SP die Mitglieder der Ausschüsse für Wahlprüfung, Kassenprüfung, Rechtshilfe, Hilfsfonds (Darlehenskasse), Satzung und Geschäftsordnung (jeweils fünf Mitglieder) sowie Haushalt und Semesterticket (jeweils sieben). In den fünfköpfigen Ausschüssen stellt die GHG zwei Mitglieder, RCDS, Jusos und LUST je eins, in den 7er-Ausschüssen stellt die GHG drei, RCDS, Jusos, LUST und LHG je eins. Alle Ausschuss-Mitglieder wurden einstimmig gewählt.

Jan Christoph Baumeister

Kritische Ausgabe 2/03 zum Themenschwerpunkt „Industrie“ erschienen!

Auf 96 Seiten bietet das neue Heft der von Bonner Studenten herausgegebenen Zeitschrift für Germanistik & Literatur „Kritische Ausgabe“ Einblicke in das Beziehungsgeflecht zwischen Industrie und Literatur/Kultur.

Die Beiträge stammen sowohl von Studierenden, als auch Lehrenden und im Kulturbetrieb tätigen Personen. So beschäftigt sich etwa Christoph Schmitz mit Adorno, Bataille und dem „Pantheismus der Kulturindustrie“, Jürgen Brokoff widmet sich Ernst Jüngers Ästhetik der „Werkstättenlandschaft“, Dietmar Noering untersucht Ferdinand Freiligraths Gedicht „Von unten auf!“, Holger Uske berichtet aus eigener Erfahrung über die „Zirkel schreibender Arbeiter“ in der DDR, und Nadja Nitsche und Rochus Wolff lassen die „Matrix“-Filmtrilogie aus unterschiedlichen Perspektiven Revue passieren.

Daneben gibt es natürlich Rezensionen neuerer belletristischer Veröffentlichungen, eine Zeitschriftenschau, Portraits literarischer und literaturwissenschaftliche Projekte sowie neue literarische Texte, dieses Mal von Knut Gerwers und Katrin Stange.

In der Rubrik Forschung beschäftigt sich Eva Geulen mit Heinz Schlaffers „Kurzer Geschichte der deutschen Literatur“, Rainer Kolk mit der allzu oft beschworenen „Krise“ der Germanis-

tik, Frank Auffenberg begibt sich auf die Spuren des Jiddischen, Volker Dörr rezensiert Hans-Ulrich Gumbrechts Streitschrift „Die Macht der Philologie“ und Stefan Stirnemann Mario Andreottis feinsinnige Studie „Die Struktur der modernen Literatur“. Außerdem startet mit diesem Heft eine neue Serie: „Portraits zur Literaturtheorie“. Eröffnet wird sie mit einem Beitrag von Katerina Karakassi über Paul de Man.

So ergibt sich insgesamt eine „erstaunlich vielseitig[e]“ (Freitag), „hoch interessant[e]“ (Basler Zeitung) Mischung, für die auch frühere Ausgaben in der Presse zu Recht gelobt wurden.

Das Inhaltsverzeichnis sowie Kostproben dieser und der voraus gegangenen fünf Hefte sowie einige Extras finden Sie auf der Internetseite der „Kritischen Ausgabe“ unter: <http://www.kritische-ausgabe.de>

Rezensionsexemplare können per Rückmail an diese Adresse oder über den Link „Kontakt“ auf unserer Internetpräsenz bestellt werden. Darüber hinaus ist das Heft für 3,— Euro in Bonner Buchhandlungen erhältlich.

Eine Präsentation der neuen „Kritischen Ausgabe“ findet am Donnerstag, den 12.02.2004 um 20 Uhr im buchLaden 46 (Kaiserstr. 46, Bonn) statt.

Marcel Diel (Redaktionsleiter)

Vollversammlung der schwulen Studenten

Am 29.1.2004 fand die Vollversammlung der schwulen Studenten statt. Auf der Tagesordnung stand der Jahresrückblick 2003, unter besonderer Berücksichtigung der erfolgreichen Theaterstücke und Vorträge sowie ein Ausblick auf das Jahr 2004. Unsere Homepage wird im neuen Jahr wie folgt lauten: www.schwulenreferat-bonn.de.

Unsere Café-Stundenzeiten bleiben wie bisher Mo–Fr 13–14 Uhr.

Unser Referent Dave Daniel Pador wurde von der Versammlung entlastet und mit 17 zu 3 Stimmen wurde Simon Kranz zum neuen Referenten gewählt, der aber noch vom SP bestätigt werden muss. Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Jahr 2004.

Eure Engel vom Schwulenreferat

Wohnen mit Weitblick

Das Studentenwerk Bonn AöR bietet noch freie Einzelzimmer für Studierende der Universität Bonn oder der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg an!

In Bonn-Nord befindet sich die Wohnanlage, die mit hochmoderner Ausstattung (High-Speed Internet, Kabel-TV, Tiefgaragenstellplatz etc.) nicht nur einen weiten Blick über Wiesen und Wälder gewährt, sondern auch eine hervorragende Infrastruktur bietet.

Als einzigartig hervorzuheben ist die studentische Selbstverwaltung des Hauses. So gibt es Mentoren und Senioren für alle Bereiche des studentischen Lebens: Spiele, Internet, Umwelt etc. Auch eine hauseigene Bar und Teestube sorgen für eine starke Gemeinschaft.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte Mo–Fr von 8–12 Uhr an Hannelore Giersberg, Studentenwerk Bonn AöR, Nassestraße 11. Tel: 0228–73 71 64 oder Email: giersberg.h@stw-bonn.de

Kinderuni: Pänz bekommen ihre Diplome

Feierliche Übergabe durch Rektor Klaus Borchard

Der Andrang war wieder groß: Zweimal wöchentlich strömten im Schnitt jeweils rund 200 Pänz zur Kinderuni der Universität Bonn in den Wolfgang-Paul-Hörsaal – viele von ihnen Wiederholungstäter. Wer sich alle zehn Vorlesung angehört hat, kann am Mittwoch, 11.2., aus der Hand von Rektor Professor Dr. Klaus Borchard sein Kinderuni-Diplom entgegennehmen. Dazu sind auch die Medien herzlich eingeladen.

Die feierliche Verleihung findet um 18 Uhr im Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28, statt. Vorher gibt's die letzte Vorlesung für dieses Semester. Darin erklären Unfallchirurgen auch Nicht-Harry-Potter-Fans, wie "Mugel-Mediziner" Knochenbrüche behandeln. Frei nach dem Motto: "Wenn zaubern nicht mehr hilft."

Workshops und Ausschreibungen

Ersti-Stand-Betreuer

Der AStA sucht für die Zeit vom 4. bis 24. März 2004 zwei Betreuer für den Ersti-Stand. Aufgaben und Anforderungen:

- Engagement und Interesse für die Probleme der Erstis; am besten bereits Vorkenntnisse im Bereich der Ersti-Arbeit bei OEs, in Fachschaften usw. (nicht unbedingt notwendig)
- Auf- und Abbau des Stands vor dem Studentensekretariat (Material gibt es im AStA)
- Fähig sein, bei Fragen rund um die Uni und das Leben in Bonn weiterhelfen zu können.

Für deine Mühen erhältst du eine Aufwandsentschädigung von 180,— Euro. Melde dich bei Interesse beim Vorsitz, AStA, Nassestr. 11, 1. Stock, Zimmer 3; Telefon 73-7037; Email: vorsitz@asta.uni-bonn.de.

Wissenschaftliches Schreiben

Für Studierende in der Examensphase

Du stehst vor deiner Haus- oder Examensarbeit? Du solltest eigentlich längst schreiben, aber du weißt immer noch nicht, wo du anfangen sollst? Du bist ziemlich gut in dein Themengebiet eingearbeitet, aber hast trotzdem den Eindruck, dass alles immer wirrer wird und weißt nicht, wie du den ganzen Stoff ordnen und zu einer Arbeitsstruktur kommen sollst?

Das Seminar zum wissenschaftlichen Schreiben bietet hierfür konkrete Hilfestellungen an: Es vermittelt Methoden, ein bearbeitbares Thema zu finden, die Gedanken zu ordnen und so schließlich zu einer Struktur zu kommen.

Die Textproduktion wird unterstützt, indem die Texterfassung und das Textverfassen schrittweise an fremden und eigenen Texten anschaulich gemacht und praktisch geübt werden. Durch Bewusstmachung der einzelnen Teile des Schreibprozesses und die Vermittlung gezielter Techniken wird der intuitive Zugang zum Schreiben in einen systematischgeleiteten überführt.

Termin: 12. und 13. Februar

Zeit: jeweils 10–16 Uhr

Ort: Konferenzzimmer des StW, Nassestr. 15, 1. Stock (Carl's Bistro).

Leitung: Dr. Weiping Huang.

Anmeldung: durch Zahlung des Teilnahmebeitrags von 26,— Euro im AStA, Zimmer 15 (Sozialreferat), Di 14.30–16.30, Do 10–12 sowie Fr 12–14 Uhr. Bitte Namen, Adresse, Telefonnummer, Email, Studienfächer.

Studienabbruch, ja oder nein?

Unzufrieden mit dem Studium, du willst abbrechen oder hast bereits abgebrochen? Nach einer Studie von 2002 beendet etwa jeder Vierte Studierende sein Studium ohne einen Abschluss.

Mit diesen Veranstaltungen wollen wir, der AStA der Universität Bonn und das Arbeitsamt Bonn, Betroffenen Wege für eine berufliche Neuorientierung aufzeigen:

1. „Zweifel am Studium“, jeden ersten Donnerstag im Monat, 14–15.30 Uhr, Raum 136, Arbeitsamt Bonn mit Theresia Jansen, Beraterin im Hochschulteam Arbeitsamt Bonn
2. Workshop „Studium (fast) abgebrochen? – Neue Chancen ergreifen!“ Am Dienstag, den 10. Februar, 14–18 Uhr, Raum 45, Arbeitsamt Bonn. Anmeldung erforderlich unter studieren@asta.uni-bonn.de.

Organisation: Dirk Kratz und Catrin Nieling, Studierenden Unterstützung des AStA, Uni Bonn, Annette Prüßmann und Theresia Jansen, Arbeitsamt Bonn.

Rhetorische Übung

Von Montag, den 5. April bis Donnerstag, den 8. April findet in der Römerstraße 164 im Übungsraum Medien und Fachdidaktik (Altbau Erdgeschoss) jeweils 9.30–16.15 Uhr eine Rhetorische Übung statt.

Die TeilnehmerInnen werden durch eine Übungsfolge mit Erläuterungen in ihrer Fähigkeit gefördert, verständliche und wirksame Kurzreden mit Videoaufnahmen und Zuhörer-Feed-Back zu halten.

Leitung: Dr. Siewart Berthold. Die Teilnahme ist für Studierende aller Fachbereiche der Uni Bonn kostenlos.

Anmeldung im Germanistischen Seminar, Medien und Fachdidaktik, Römerstraße 164 oder unter 73 41 13.

Gesprächsrhetorische Übung

Partnerzentrierte Gespräche, Verhandeln, Konfliktlösung, Umgang mit Beleidigungen und Aggressivität, Gespräche zwischen Männern und Frauen, Prüfungsgespräche, Vorstellungsgespräche.

Die Teilnahme ist für Studierende aller Fachbereiche der Universität Bonn kostenlos. Anmeldung im Germanistischen Seminar, Medien und Fachdidaktik, Römerstr.164, Tel. 73-4113, Fax 73-4225.

Vom 9. Februar bis 12. Februar jeweils von 10-17 Uhr in der Römerstr. 164 im Übungsraum Medien und Fachdidaktik (Altbau Erdgeschoss). Leitung: Dr. Siegwart Berthold.

Sprecherziehungskurs

Interesse, mit Udo Stiehl (WDR-Nachrichten) und Ralf Backhausen (Moderator/Redakteur NRW Lokalradios) wichtige Sprechertechniken fürs Radio zu lernen? Dann melde Dich bei radio@uni-bonn.de oder 73 40 00.

Am Samstag, den 13. März von 11–18 Uhr. Den 6-stündigen Kurs gibt es bei uns schon für 20 Euro. Veranstaltungsort: Bachstr. 82, Seminarraum Studio Eins e.V., 53639 Königswinter bei Bonn.

Uniradio Bonn sucht Praktikanten/Mitarbeiter

Die schon bald live mit uns auf Sendung gehen wollen. Bei freier Zeiteinteilung auch neben Studium und Beruf.

Interesse? Mailt an radio@uni-bonn.de oder schickt eine Onlinebewerbung im Bereich Praktikum unter www.radio.uni-bonn.de oder unter 73 40 00.

Die Studierenden-Unterstützung hilft weiter

Probleme mit dem Studium, mit Prüfungen, mit den Dozierenden? Brauchst du Beratung in universitären Angelegenheiten? Überlegst du dir gar, das Studium vorzeitig abzubrechen?

Bevor Ärger, Stress und Frust zu groß werden, komm' lieber bei uns vorbei. Wir versuchen, dich bei der Lösung deiner Probleme zu unterstützen; dich zu beraten, damit du dir klar werden kannst, was du willst; dir Kontakte und Adressen von Lerngruppen zu vermitteln und und und ...

Die Studierenden-Unterstützung findest du in der Nassestraße 11 im 1. Stock in Zimmer 15

Öffnungszeiten:

Di 14.30–16.30 und Do 10–12.

Es erwarten dich Cathi und Dirk.
Email: studieren@asta.uni-bonn.de



Bewertet Lehre und Studium an der Uni Bonn!

Zwischen Anfang Februar und Ende April 2004 haben **alle Studierenden** der Universität Bonn die Möglichkeit, die Angebote der Universität und ihrer Fächer im Hinblick auf Lehre und Studium zu bewerten. Studienanfänger und Studienortwechsler sind aufgefordert, das Angebot zu Beratung und Orientierung zu bewerten. Die Befragungen finden ab sofort online unter www.umfragen.uni-bonn.de/evaluation statt.

Die Studienanfänger- und Studienortwechslerbefragung dauert ca. 15 Minuten, die Evaluation ca. 25 Minuten. Durchgeführt wird die Befragung vom Zentrum für Evaluation und Methoden.

Internetanschlüsse sind in der ULB, beim Zentralen IT-Service oder in den Instituten (CIP-Pool o.ä.) zu finden.

Mit der Teilnahme könnt ihr dazu beitragen, Lehre und Studium sowie die Angebote zu Beratung und Orientierung an unserer Universität verstärkt an eure Bedürfnisse anzupassen.



Auf euren Wunsch neu:
Lamy-Tintenrollerminen M61 und M62 nur 1,80 Euro
CD-Alben ab 6,95 Euro

Angebot der Woche:
5 Ordner 5,50 Euro

Nassemensa 1. Etage, Mo–Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr
Semesterferien geöffnet.

www.asta-bonn.de, intershop@asta.uni-bonn.de

Für euch im AstA

- AstA-Laden Nassestr., Zi. 1 (73-90 88):** Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Ina v. Schlichting, Malika Merroche, Daphne Fritz
- AstA-Laden Pop-Mensa (73-70 16):** Djouldé Sow, Sonja Stein, Anna Gollasch, Heidrun Kraus, Lars Maischein
- Geschäftsführung, Zi. 7 (73-70 36):** Jan Baumeister, Simone Kaldeborn
- Sekretariat, Zi. 5 (73-70 30):** Karima Badr
- AusländerInnen, Zi. 14 (73-70 40):** Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Shabnam Fakhrnia, Magdalena Gruszka, Bahriye Yüceekin, Terence Okafor
- Bocks, Zi. 14 (73-70 40):** Silke Roselieb, Silvia Schäffer
- Fachschaften, Zi. 4 (73-70 32):** Marcus Koll, Janine Hermes, Paul Pedde, Arne Siegert, Bryan Verheyden
- Finanzen, Zi. 13 (73-70 38):** Daniela Glagla (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)
- Frauen, Zi. 12 (73-70 31):** Natalie Rduch, Claudia Reitz, Annika Schank, Eva Schulze-Varnholt, Anna Striethorst, Magdalena Zürner
- Hochschulpolitik, Zi. 6 (73-70 33):** Therese Jikeli, Stefan Kühnen, Jean-Paul „Jemp“ Muller, Magnus Engenhorst, Florian Conrad, Jasmin Fischer
- Internationales und Entwicklung, Zi. 6 (73-96 42):** Mareike Steffen, Tim Kangro, Linda Seefeld, Julia Kubny
- Politische Bildung, Zi. 10 (73-70 42):** Tobias Dresbach, Boris Quatram, Miriam Wagner, Tobias Kettner, Jenni Ponsens, Stefanie Christlieb
- Kultur, Zi. 8 (73-70 39):** Rebecca Rieger, Rainer SELmanN, Julia Seim
- Öffentlichkeit, Zi. 8 (73-96 45):** Philipp Eckardt, Vanessa Plate, Nina Olek, Ninja Fischer, Oliver Klee, Anton Malkin, Jenny Piechatzek
- Ökologie, Zi. 6 (73-70 34):** Uli Mandelartz, Freddy Seelig, Andy Bindl, Lena Lurse, Julia Schönmann, Iris Kiefer, Thomas Möws (Kommunales)
- Studierenden-**
- Unterstützung*, Zi. 15 (73-70 43):** Cathrin Nieling, Dirk Kratz
- Schwule, Zi. 11 (73-70 41):** Marco Röder, Dave Pador, Rene Kiecok, Simon Kranz, Dennis Klinkenberg, Jörn Kollmann, Tim Osadnik, Volker Neunz, Christoph Albrecht
- Soziales, Zi. 15 (73-70 43):** Zoe Heuschkel, Katharina Schumann, Lena Jung, Julia Simon, Monika Hesseling, Thorsten Ickenroth.
- Sport, Zi. 9 (73-70 45):** Wiebke Grollmisch, Christian Beyer
- Vorsitz, Zi. 2 (73-70 37):** Katja Kluth, Lina Franken, Peter Borchardt

* Ehemals: Anlaufstelle für Studienschwierigkeiten

Termine

Dienstag, 10. Februar

Schwules Recht

Vortrag über die Geschichte, Entwicklung und Aussichten der rechtlichen Seite von Homosexualität und gleichgeschlechtlichen Partnerschaften. Redner ist Markus Danuser. Um 20 Uhr im Lesesaal der Mensa Nassestraße, gegenüber des Cafeleven. VA: Schwulenreferat.

Workshop Studium (fast) abgebrochen? - Neue Chancen ergreifen!

Anmeldung unter studieren@asta.uni-bonn.de erforderlich. Von 14-18 Uhr, Raum 45, Arbeitsamt Bonn. Weitere Infos siehe Seite 6. VA: Studierendenunterstützung des AStA Arbeitsamt Bonn.

Treffen des AK Studienggebühren

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Um 20 Uhr in Zimmer 6 des AStA.

Mittwoch, 11. Februar

Semesterabschluss-Gottesdienst

Um 20 Uhr im Meditationsraum der Evangelischen Studierendengemeinde Bonn (ESG), Königstr. 88. VA: Evangelische Studierenden Gemeinde.

Donnerstag, 12. Februar

Wirtschaftsstandort Bonn/Rhein-Sieg

Neue Wege gehen in den Beruf. Von 15-16.30 Uhr, Raum 42, Arbeitsamt Bonn. VA: Arbeitsamt Bonn.

Workshop Wissenschaftliches Schreiben für Studierende in der Examensphase

Leitung: Dr. Weiping Huang. Fortsetzung am 13. Februar. Jeweils von 10-16 Uhr im Konferenzzimmer im 1. Stock, Nassestr. 15, Gebäude von Carl's Bistro. VA: Studierendenunterstützung des AStA. Genauere Infos siehe Seite 6.

Orchesterkonzert

Das Akademische Orchester Bonn spielt unter der Leitung von Johannes Stert. Um 20 Uhr in der Aula, Uni-Hauptgebäude.

Die Industrie ist die Göttin unserer Tage

Präsentation des neuen Heftes der von Bonner Studenten herausgegebenen Zeitschrift „Kritische Ausgabe.“ Es bietet Einblicke in das Beziehungsgeflecht zwischen Industrie und Literatur/Kultur - und einiges mehr! Die Beiträge decken ein breites Spektrum an Themen und Sujets ab: Adorno und Bataille kommen ebenso zu Wort wie Dieter Noll, Ernst Jünger, Georg Weerth und Ferdinand Freiligrath, und die „Zirkel schreibender Arbeiter“ in der DDR werden ebenso durchleuchtet wie die „Matrix“-Filmtrilogie oder die Literatur des „social beat“. Um 20 Uhr buchLaden 46, Kaiserstr. 46.

Schau' nicht unters Rosenbeet

Die Uni-Theatergruppe Gerüchteküche präsentiert ihr neues Stück "Schau nicht unters Rosenbeet" vom britischen Erfolgsautor Norman Robbins (vorraussichtlich bis Sonntag, den 15. Februar). Dabei geht es um eine Erbschaft mit gruselig-ironischen Folgen. Noch dazu im Haus eines Wahnsinnigen ... Beginn um 19.30 Uhr in der ESG, Königstr. 88. Eintritt frei.

Freitag, 13. Februar

Anarchismus und Revolution

Buchvorstellung mit Mona Grosche. Um 20 Uhr im Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76. VA: FAU-IAA Bonn, Verein zur Förderung politischer Bildung & Kultur e.V.

Sonntag, 15. Februar

Entdeckungsreise in die Antika - Die Etrusker

Sonntagsführung im Akademischen Kunstmuseum mit Diavortrag von Ricarda Schmidt und Andrea Salcuni. Um 11.15 Uhr. VA: Fachschaft Klassische Archäologie.

Montag, 16. Februar

Wissenschaftliche Arbeiten erstellen mit MS-Word 2000

Kostenbeitrag einschl. Mahlzeiten und Unterkunft: 85,— Euro. Von Montag, den 16. Februar 10 Uhr bis Mittwoch, den 18. Februar nach dem Mittagessen in der Katholischen Landvolkshochschule „Egidius Schneider“ Rhöndorf, Drachenfelsstr. 4, 53604 Bad Honnef. VA: Katholische Landvolkshochschule „Egidius Schneider“ Rhöndorf.

2. Info- und Planungstreffen zum „Youth Energy Summit“

Um 18 Uhr im Musikzimmer (3. Etage Nasse-Mensa). VA: Öko-Referat.

Dienstag, 17. Februar

183 Fahnen für Rottweil

Die "183 Fahnen für Rottweil" ist eine neue Literatur-Lesereihe im KULT41 mit tollen Autoren und frischen Texten (Prosa, Lyrik, Experimentelles, Performance), die verhindern will, dass aus Bonn auch so ein Rottweil wird. Der Abend wird aufgelockert durch Wein und Snacks, ein ambientes DJ Programm und einen Überraschungsfilm. Es lesen: Cristian Bartel, Olaf Guercke, Rui Fernandez, Michael Schlee, Bastian Tebart und Nachnominerte. Wer noch teilnehmen möchte, schicke seine Texte an meinefahne@gmx.de. Um 20 Uhr im Kult41, Hochstadtring 41. Eintritt: 4 Euro.

Treffen des AK Studienggebühren

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Um 20 Uhr in Zimmer 6 des AStA, Nassestr. 11, 1. Stock.

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStAs, gegenüber des Cafeleven

Montag	10.00-12.00 Uhr	Studieren mit Kind
Montag	12.00-13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Montag	14.00-16.00 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Student/inn/en (bocks)
Montag	17.00-19.00 Uhr	Studienggebühren-Beratung
Dienstag	12.00-14.00 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Dienstag	14.00-16.00 Uhr	Studienggebühren-Beratung
Mittwoch	10.00-13.00 Uhr	Rechtsberatung
Mittwoch	13.30-16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Donnerstag	10.00-13.00 Uhr	BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30-16.30 Uhr	Rechtsberatung
Freitag	12.00-13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Freitag	14.00-16.00 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Student/inn/en (bocks)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo-Do	12-14 Uhr & Fr 12-13.45 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo, Mi	11-13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do	12-14 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo	11-12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 10	Mi	12-14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo-Do	12-14 Uhr & Fr 12-13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo-Do	12-14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 12	Di	14.30-16.30 Uhr & Do 10-12 Uhr

* Beglaubigungen nur 12-13 Uhr

Impressum

Redaktion:

Ninja Fischer, Nina Olek (V.i.S.d.P.)
und Jenny Piechatzek

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn

Auflage: 3000

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe:

Donnerstag, 26. Februar 2004, 18 Uhr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.

Email: basta@asta.uni-bonn.de
http://www.asta-bonn.de/basta.0.html

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11
53113 Bonn